

Vorlage zu Punkt 6

der Tagesordnung der 13. Sitzung des Kuratoriums am 18. November 1996 in Bonn

Vorläufiger Jahresbericht 1996

6.1 Veranstaltungen

Das herausragende Ereignis im Jahre 1996 war für die Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte der Besuch des Bundespräsidenten Prof. Dr. Roman Herzog am 20. September. Auf Einladung der Oberbürgermeisterin und des Mitglieds des Kuratoriums der Stiftung Beate Weber weilte der Bundespräsident an diesem Tag anlässlich der 800-Jahr-Feierlichkeiten in Heidelberg und besuchte für eine Stunde dabei auch die Gedenkstätte. Der Bundespräsident wurde vom Vorsitzenden des Vorstands Ministerialrat a.D. Rudolf König in Anwesenheit der Oberbürgermeisterin Beate Weber, der weiteren Kuratoriumsmitglieder Roland Kohn (MdB), Max Nagel (MdL) und Prof. Dr. Hartmut Soell sowie von Ministerialdirektor Manfred Speck (BMI) und der Schwiegertochter des Reichspräsidenten Gertrud Ebert begrüßt. Der Bundespräsident würdigte in einer kurzen Erwiderung und mit sehr persönlichen Worten Friedrich Ebert, trug sich anschließend in das Gästebuch ein, bevor er sich dann durch die ständige Ausstellung und die Geburtswohnung führen ließ. Zum Abschluß seines Aufenthalts in Heidelberg legte der Bundespräsident am Grabe von Friedrich Ebert ein Blumengebinde nieder.

Die Gedenkfeier zum 125. Geburtstag von Friedrich Ebert mit der Übergabe der Erweiterungsräume am 4. Februar stellte einen weiteren Höhepunkt dar. Bei dieser Gedenkfeier sprachen der Vorsitzende des Kuratoriums, Ministerpräsident Dr. h.c. Johannes Rau, der Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, Dr. Walter Priesnitz, die Landesministerin Brigitte Unger-Soyka und Oberbürgermeisterin Beate Weber. Den Festvortrag, der bereits als Kleine Schrift mit dem Titel "Friedrich Ebert: Von der Verantwortung für die Demokratie in Deutschland" veröffentlicht worden ist, hielt Prof. Dr. Helga Grebing. Zum Todestag von Friedrich Ebert am 28. Februar fand eine Erinnerungsveranstaltung mit einer Rede der Bundestagspräsidentin a.D. Dr. h.c. Annemarie Renger und einem Podiumsgespräch mit den Enkeln von Friedrich Ebert statt.

Die von der Stiftung entwickelte Wanderausstellung "Friedrich Ebert (1871 - 1925) - Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten" wurde in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung in diesem Jahr bereits in Potsdam, Weimar, Hamburg, Trier und Schwerin präsentiert.

An Sonderausstellungen wurden 1996 in den Räumen der Gedenkstätte die Ausstellung "Gustav Heinemann - Christ, Patriot und sozialer Demokrat", die vom Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung entwickelt worden ist, und die Ausstellung "Aufbruch zur Demokratie - Die Anfänge der Weimarer Republik und die Reichsverfassung von 1919", welche vom Bundesarchiv realisiert worden ist, übernommen. Zur Eröffnung der ersten sprach Staatsminister a.D. Dr. Diether Posser, bei der zweiten der Präsident des Bundesarchivs Prof. Dr. Friedrich P. Kahlenberg.

Eine größere wissenschaftliche Tagung war im laufenden Jahr nicht vorgesehen. Bis Jahresende werden jedoch neun Seminare, vor allem mit Geschichtslehrern und Studenten der Geschichtswissenschaften, im Haus stattgefunden haben.

Mit Unterstützung der Stiftung konnten sowohl in Coswig (Dessau) als auch in Krumbach (Odenwald) Friedrich Ebert gewidmete Gedenksteine neu errichtet werden, die während der NS-Diktatur zerstört worden waren. Wesentlich beteiligt war die Stiftung auch an der Einrichtung eines Friedrich Ebert gewidmeten Gedenkraumes in Schwarzburg (Thüringen).

Eine Terminübersicht zu den Veranstaltungen 1996 ist in der Anlage beigelegt. Dabei sind Projekttag mit Schülern, die regelmäßig stattfindenden öffentlichen Führungen durch die ständige Ausstellung und durch die Sonderausstellungen sowie Seniorennachmittage unter dem Titel "Senioren erinnern sich" nicht aufgeführt. Weitere Einzelheiten können auch dem vorliegenden Pressespiegel entnommen werden.

6.2. Laufende Forschungsarbeiten und Editionsprojekte

6.2.1. Publikationen im Oldenbourg-Verlag:

A. Sammelband über "Aspekte von Amtsführung und Amtsverständnis Friedrich Eberts" (Bd. 4 der Schriftenreihe)

Der Band wird von Eberhard Kolb herausgegeben werden. Er enthält Beiträge von Bernd Braun (über die Reisen des Reichspräsidenten), Heinz Hürten (über die Militärpolitik Friedrich Eberts), Eberhard Kolb (über die Diskussionen zur Volkswahl des Reichspräsidenten), jeweils zwei Beiträge von Walter Mühlhausen (über Friedrich Ebert und seine Partei/über das Büro des Reichspräsidenten) und Ludwig Richter (über Artikel 48 während der Präsidentschaft Eberts/über die Regierungsbildung 1919).

Die Beiträge werden zur Zeit für den Druck aufbereitet.

Voraussichtlicher Umfang des Bandes: 180/190 Seiten.

Erscheinungstermin: voraussichtlich April 1997.

B. Vorträge der Magdeburger Tagung 1995 (Bd. 5 der Schriftenreihe)

Unter dem Titel "Parlamentarische Demokratie in der Krise. Parteien im Verfassungssystem der Weimarer Republik", herausgegeben von Eberhard Kolb und Walter Mühlhausen, werden die Beiträge der Tagung vom Oktober 1995 in Magdeburg veröffentlicht. Es sind dies:

Johannes Rau: Politik- und Parteienverdrossenheit. Überlegungen zur ersten und zur zweiten deutschen Republik

Hans Boldt: Die Stellung von Parlament und Parteien in der Weimarer Reichsverfassung. Verfassungstheorie und Verfassungswirklichkeit

Lothar Albertin: Die Auflösung der bürgerlichen Mitte und die Krise des parlamentarischen Systems von Weimar

Hans Mommsen: Die Illusion einer Regierung ohne Parteien und der Aufstieg der NSDAP

Peter Lösche: Parteienstaat Bonn - Parteienstaat Weimar? Über die Rolle von Parteien in der parlamentarischen Demokratie

Die Beiträge sind für den Druck aufbereitet.

Voraussichtlicher Umfang des Bandes: 110/120 Seiten.

Erscheinungstermin: voraussichtlich Mai 1997.

6.2.2 Tagebücher Hermann Molkenbuhr

Die Bearbeitung der Tagebücher des langjährigen sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Hermann Molkenbuhr (1851 - 1927) ist kontinuierlich fortgeführt worden. Die Tagebücher umfassen Eintragungen aus den Jahren 1905 bis 1927. Die Hälfte der handschriftlichen Vorlage, die einen Teil des im Archiv der sozialen Demokratie in Bonn verwahrten Nachlasses von Hermann Molkenbuhr bildet, ist vollständig annotiert, so daß 1997 mit dem Abschluß des Editionsprojektes zu rechnen ist. Nach Begutachtung durch den Beirat könnte die Edition als Band 6 der Schriftenreihe im Laufe des Jahres 1998 erscheinen.

6.2.3 Tagebücher Erich Koch-Weser

Die Bearbeitung der Tagebücher von Erich Koch-Weser, des langjährigen Ministers und Vorsitzenden der DDP, umfassen den Zeitraum von 1914 bis 1932. Die Annotation der Tagebücher von August 1914 bis April 1918 ist bis auf einen kleinen Rest abgeschlossen. Das Manuskript wird Ende des Jahres an die vom Beirat bestellten Gutachter gehen. Für die späteren Jahre wurde mit der Annotation begonnen.

6.2.4 Katalog

Auch bedingt durch die vorrangige Arbeit an den Sammelbänden, mußte die Arbeit zurückgestellt werden. Der erste Teil des Katalogs ist vom Vorstand bereits begutachtet worden. Der zweite Teil wird im Dezember abgeschlossen sein und dem Vorstand, danach den vom Beirat bestellten Gutachtern zugehen.

6.3 Besucherstatistik 1996

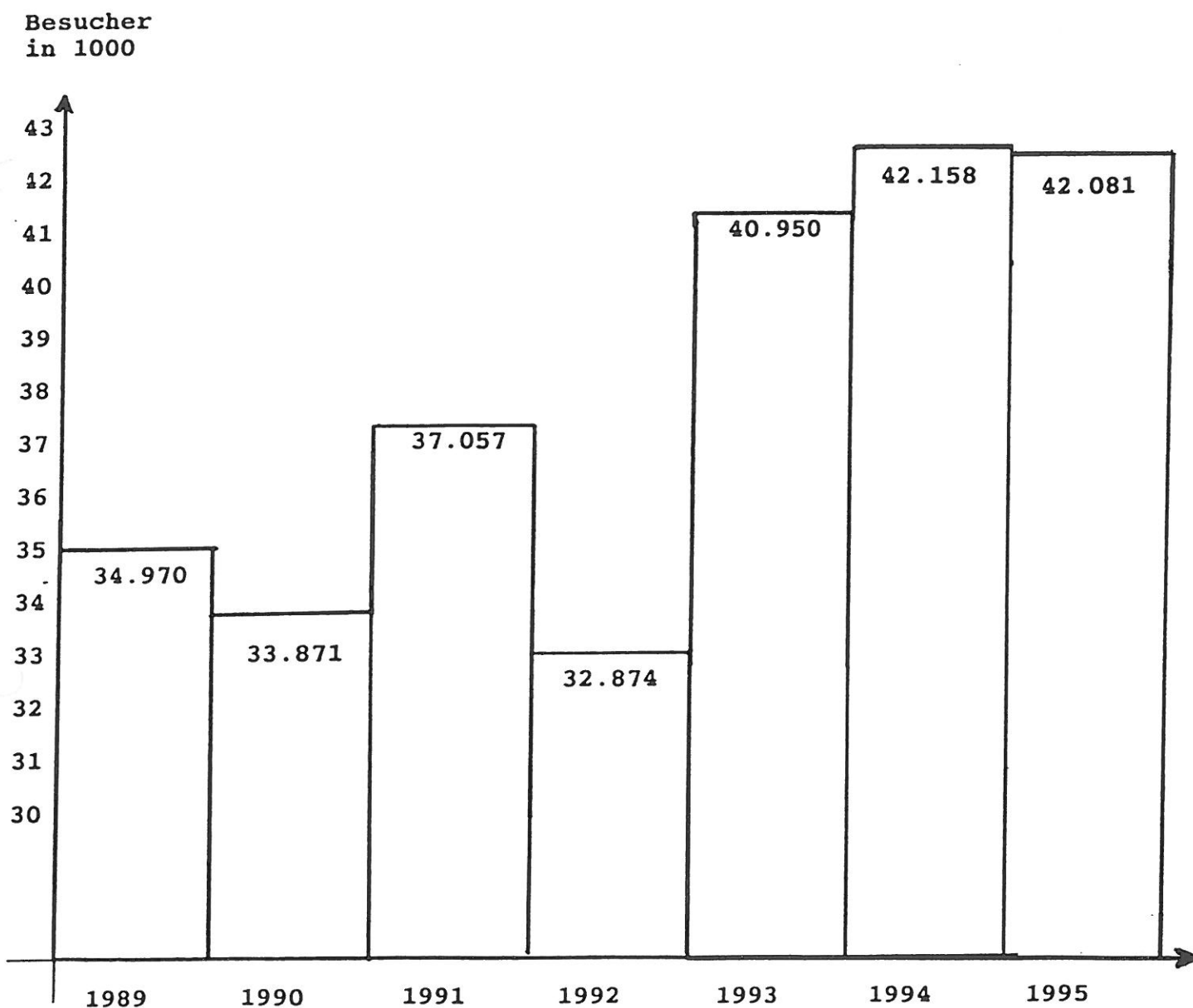
Nach dem Stand vom 15. Oktober wird die Zahl der Besucher auch im laufenden Jahr die Grenze von 40.000 klar übersteigen. Eine graphische Übersicht über die Entwicklung der Besucherzahl ist in der Anlage beigefügt.

Das Kuratorium wird gebeten, den vorläufigen Jahresbericht zur Kenntnis zu nehmen.

gez. König

Anlage

Besucherstatistik



Die Besucherzahlen des Jahres 1996 liegen am Stichtag 15. Oktober bei 37.290. Damit ist ein Gesamtergebnis in der Größenordnung der vergangenen drei Jahre zu erwarten. Der Anteil der Schüler an den Besuchern der Gedenkstätte liegt bei 20 Prozent.

Anlage:

Veranstaltungen 1996

(Stand: 31.10.1996)

10. Januar 1996

Ende der Präsentation der Wanderausstellung "Friedrich Ebert (1871-1925) - Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten" in Potsdam

11. Januar 1996

Stummfilm

Nosferatu (Friedrich Wilhelm Murnau, 1922)

18. Januar 1996

Zeitzeugengespräch

Widerstandskämpfer Ludwig Gehm spricht mit Schülern

2. Februar 1996

SDR-Kurpfalz-Radio Nahaufnahme: "Friedrich Ebert - zwischen Staatsamt und Partei" mit Beate Weber, Hartmut Soell, Hermann Weber, Ulrich Graf

2. Februar 1996

Eröffnung der Wanderausstellung "Friedrich Ebert (1871-1925) - Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten" in Weimar mit Dieter Dowe; Präsentation dort bis zum 8. März

4. Februar 1996

Zum 125. Geburtstag von Friedrich Ebert

Sitzung des Vereins zur Förderung der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Kranzniederlegung und Gedenkfeier mit Übergabe des Erweiterungsbaus unter Mitwirkung von Johannes Rau, Brigitte Unger-Soyka (Landesministerin), Walter Priesnitz (Staatssekretär BMI), Beate Weber und Helga Grebing

11. Februar 1996

Tag der Offenen Tür

28. Februar 1996

"Friedrich Ebert - Erinnerung und Vermächtnis"

Veranstaltung zum Todestag des Reichspräsidenten mit Annemarie Renger, Heinrich Jaenecke, Friedrich Ebert, Georg Ebert, Karl-Heinz Ebert

13. März 1996

Zeitzeugengespräch

Widerstandskämpfer Franz Josef Müller (Vorsitzender der Stiftung Weiße Rose) spricht mit Schülern

18. - 20. März 1996

Seminar mit Geschichtsreferendaren aus Dresden über "Friedrich Ebert und seine Zeit"

21. März 1996

Seminar für Lehrer mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg "Zur Geschichte der politischen Propaganda"

24. März 1996

Enthüllung eines Ebert-Gedenksteins in Coswig (Dessau); Ansprache Ulrich Graf

27. März 1996

Eröffnung der Wanderausstellung "Friedrich Ebert (1871 - 1925) - Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten" in der Friedrich-Ebert-Halle, Hamburg-Harburg, mit Bundestagsvizepräsident Ulrich Klose; Präsentation bis 24. April 1996

15. April 1996

Gesprächsabend mit dem Verein Alt-Heidelberg unter Mitwirkung von Reinhold Zundel, Jochen Goetze, Bert Burger und Ulrich Graf über die (Bau-)Geschichte der Gedenkstätte und über ihre Aufgaben

29. April 1996

Mittagsgespräch

Vorstellung einer wissenschaftlichen Arbeit über Emil Maier, badischer Innenminister in der Weimarer Republik, mit Prof. Dr. Hartmut Soell und dem Autor Michael Braun

2. Mai 1996

Rundfunksendung

Aufnahme des Deutschlandradios für einen Sendebeitrag über Friedrich Ebert und seine Familie, u.a. mit Hartmut Soell, Heinrich August Winkler, Heinrich Jaenecke, Georg Ebert und Ulrich Graf.

3. - 5. Mai 1996

Seminar mit Studenten der Universität Halle "Grundprobleme der Weimarer Republik"

9. Mai 1996

Präsentation der Sonderausstellung "Gustav Heinemann - Christ, Patriot und sozialer Demokrat" übernommen vom Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung; Eröffnung durch Diether Posser und Ludwig Fischer; Ende der Präsentation am 30. Juni 1996

9. Mai 1996

Seminar für Lehrer mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg "Zur Geschichte der politischen Propaganda"

7. Juni 1996

Sitzung des Beirats

10. Juni 1996

Vortrag über "Christian Stock und seine Heidelberger Zeit" von Walter Mühlhausen auf Einladung der Christian und Anni Stock-Stiftung in Darmstadt

10. - 13. Juni 1996

Seminar für Gewerkschafter mit der Landeszentrale für politische Bildung Niedersachsen "Geschichte und Perspektiven des Sozialstaats"

13. Juni 1996

Mittagsgespräch „Erinnerungen an Gustav Heinemann“ mit Wilhelm Hahn und Günter Rögler

21. - 23. Juni 1996

Seminar für Geschichtswissenschaftler und politische Funktionsträger "Umbruchsituationen in der europäischen Geschichte - Die Weimarer Republik und die Entwicklung Rußlands zur Demokratie" in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

28. Juni 1996

Eröffnung der Wanderausstellung "Friedrich Ebert (1871-1925) - Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten" im Karl-Marx-Haus in Trier mit Landtagspräsident Dieter Grimm und Bernd Braun; Präsentation bis 31. Juli 1996

6. Juli 1996

Liederfest

11. August 1996

Übergabe eines Friedrich-Ebert-Gedenkraumes in Schwarzburg; Ansprache Walter Mühlhausen

10. September 1996

Eröffnung der Sonderausstellung "Aufbruch zur Demokratie - Die Anfänge der Weimarer Republik und die Reichsverfassung von 1919" mit Friedrich P. Kahlenberg und Rudolf König, übernommen vom Bundesarchiv; Präsentation bis 23. Oktober 1996

20. September 1996

Besuch des Bundespräsidenten

21. September 1996

Rundfunksendung

Aufnahmen der Deutschen Welle über Friedrich Ebert und die Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte mit Ulrich Graf.

22. September 1996

Enthüllung eines Friedrich-Ebert-Denkmals in Krumbach;
Ansprache Ulrich Graf

23. September 1993

Besuch von Bürgermeister a.D. Hans Koschnick

7. - 10. Oktober 1996

Seminar für Gewerkschafter mit der Landeszentrale für politische Bildung Niedersachsen
"Geschichte und Perspektiven des Sozialstaats"

9. Oktober 1996

Eröffnung der Wanderausstellung "Friedrich Ebert (1871-1925) - Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten" in Schwerin mit Harald Ringstorff und Bernd Braun
Präsentation bis 18. Oktober 1996

8. November 1996

Zeitzeugengespräch

Die Auschwitz-Überlebende Dr. Susan Cernyak-Spatz erzählt; weitere Veranstaltungen mit ihr und Heidelberger Schülern am 11. und 13. November

21. November 1996

Stummfilm

Faust (Friedrich Wilhelm Murnau, 1926)

5. Dezember 1996

Stummfilm

Die freudlose Gasse (Georg Wilhelm Pabst, 1925)

4. - 6. Dezember 1996

Seminar mit Studenten der Universität Potsdam "Parlament und Parteien in der Weimarer Republik"

6. Dezember 1996

Mittagsgespräch

Petra Weber stellt ihre Biographie über Carlo Schmid vor

12.-14. Dezember 1996

Seminar mit Studenten der Universität Leipzig "Reichswehr und Republik"